

Amtliches Mitteilungsblatt



Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geographie der Großstadt – Humangeographie

Masterstudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Geographie der Großstadt – Humangeographie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 28. Juni 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II am 14. Januar 2013 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Module des Studiums
- § 5 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 6 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan ohne Auslandssemester

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Geographie der Großstadt – Humangeographie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geographie der Großstadt – Humangeographie und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerIHG) in der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378).

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen in der geographischen Großstadtforschung

sowie von methodischen Kompetenzen. Zentraler Bestandteil des Studiums sind das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten sowie die methodisch reflektierte Beurteilung auch neuer Problemlagen. Das Masterstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin eröffnet die Möglichkeit, auch disziplinübergreifende Fragestellungen zu bearbeiten.

(2) Das Studium vermittelt vertieftes Wissen insbesondere in folgenden Themenbereichen:

- Theorien, Methoden und Forschungsansätze der Stadtgeographie und ihrer Nachbardisziplinen unter besonderer Berücksichtigung wirtschafts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Zugänge;
- Aktuelle wissenschaftliche und praktische Herausforderungen der Stadtentwicklung;
- Handhabung und Wirkungsmechanismen raumentwicklungspolitischer und planerischer Maßnahmen und Instrumente;
- Methoden der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von raumbezogenen Daten.

Das Studium vermittelt folgende Kompetenzen:

- Detailliertes und kritisches Verständnis städtischer Strukturen und Prozesse auf dem neuesten Wissensstand der Großstadtforschung; vertiefte Kenntnis der Problemlösungsmethodik der Humangeographie (Problemformulierung, Theorie- und Modellbildung, Entwicklung von operationalen Problemlösungen, Validierung und Anwendung);
- Fähigkeit zur selbständigen Konzeption und Durchführung forschungsorientierter Projekte;
- Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse auf reale Probleme der Großstadtentwicklung sowie zur Beurteilung und Formulierung von Lösungsvorschlägen;
- Fähigkeit zur Reflexion und Einschätzung der Folgen von stadtentwicklungspolitischen und/oder planerischen Maßnahmen;
- Fähigkeit zur Anwendung von Methoden der Geoinformationsverarbeitung sowie zur Einarbeitung in aktuelle Verfahren in diesem Bereich;
- Fähigkeit zur Aneignung und Integration von Theorien, Ansätzen, Methoden und Begriffen aus unterschiedlichen Disziplinen sowie zum Umgang mit Komplexität;
- Fähigkeit zur Reflexion übergeordneter gesellschaftlicher und wissenschaftspolitischer Bezüge der Geographie der Großstadt.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 12. August 2013 bestätigt.

(3) Das Studium fördert das internationalisierte Wissen durch Studien im Ausland. Dafür ist vor allem das 3. Semester vorgesehen.

(4) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, Planung und Beratung.

§ 4 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Geographie der Großstadt – Humangeographie beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

(a) Pflichtbereich (100 LP)

Modul 1: Stadtwirtschaft	MA.01, 10 LP
Modul 2: Regionale Entwicklungsprozesse	MA.02, 10 LP
Modul 3: Verdichtungsräume	MA.03, 10 LP
Modul 4: Sozial- und kulturgeographische Aspekte der Großstadt	MA.04, 10 LP
Modul 5: Fortgeschrittene Methoden der angewandten Geoinformatik	MA.05, 10 LP
Modul 6: Hauptexkursion	MA.06, 10 LP
Modul 7: Studienprojekt	MA.07, 10 LP
Modul 10: Masterarbeit	MA.10, 30 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Modul 8: Wahlpflichtmodul	MA.08, 10 LP
---------------------------	--------------

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 5 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge wird folgendes Modul angeboten:

Modul 1: Stadtwirtschaft	MA.01, 10 LP
--------------------------	--------------

§ 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 29. November 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 91/2007) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2015 tritt die Studienordnung vom 29. November 2007 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul 1.0		Leistungspunkte: 10	
Stadtwirtschaft (Urban Economy) (MA.01)			
Das Modul behandelt allgemeine Grundlagen zur räumlichen Verteilung ökonomischer Aktivitäten, Besonderheiten städtischer Wirtschaftssysteme und Regelmäßigkeiten dynamischer städtischer Systeme.			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche Kenntnisse der Stadtökonomie. Die Studierenden sind in der Lage, diese stadtwirtschaftlichen Kenntnisse darzustellen, zusammenzufassen und anzuwenden. Desweiteren sind sie damit vertraut, erworbenes Wissen auf neue Themengebiete zu transferieren und anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständige Systemanalysen und Systemvergleiche durchzuführen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL (Vorlesung mit unmittelbarer studienbegleitender Prüfung)	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 ¹ LP Vor- und Nachbereitung inkl. vertiefende Lektüre mit Spezialliteratur im Umfang von ca. 6 Stunden pro Woche	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Grundlagen der Stadtwirtschaft Ökonomische Funktion von Städten sektorale Prägnungen sektorale Fallstudien städtischer Prägnungen Standorte und Entwicklungstendenzen (z. B. unternehmensorientierte Dienstleistungen, High-Tech-Standorte, öffentliche Versorgungs-, Bildungs- und Kulturdienstleistungen, private konsumorientierte Dienstleistungen) räumliche Fallstudien von Stadtsystemen und ihrer Entwicklung (z. B. Global Cities, Bedeutungswandel von Zentren/Agglomerationen, Zentren in ländlichen Räumen, Stadtwirtschaftssysteme in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes)
SE (Seminar)	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP Moderation einer Seminarsitzung im Umfang von ca. 90 Minuten, medial gestützter Forschungsstandbericht im Seminar im Umfang von ca. 30 Minuten (in Kleingruppen), schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang	Das Seminar greift zentrale Fragestellungen der Vorlesung auf und vertieft diese.

¹ Ein Leistungspunkt entspricht 30 Zeitstunden.

Modulabschluss- prüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung	2 LP	Form: 1 Klausur
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2.0		Leistungspunkte: 10	
Regionale Entwicklungsprozesse (Regional Geographies) (MA.02)			
<p>In dem Modul werden regionale Entwicklungsprozesse in ausgewählten Großstädten und Agglomerationen dargestellt und diskutiert.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden haben ein grundsätzliches Verständnis für regionale Entwicklungsprozesse in Industrieländern erworben und sind mit Fragen der Entwicklung von Megastädten und Primatstädten in Entwicklungs- und Schwellenländern vertraut. Die Studierenden haben gelernt, im Sinne einer komparativen Stadtforschung (Comparative Urbanism) typische Entwicklungsmuster z. B. der europäischen Stadt zu bewerten. Auch sind die Studierenden in der Lage, folgende wichtige Unterscheidungen zu treffen und zu begründen: Was unterscheidet metropolitane, großstädtische Strukturen und Prozesse von nicht-städtischen bzw. klein- und mittelstädtischen Phänomenen? Was sind Grundlagen einer Theorie der Großstadt bzw. einer Geographie der Großstadt? Die Studierenden haben hierbei die Kompetenz erworben, regionale Entwicklungsprozesse zu interpretieren, zu vergleichen und zu erklären. Sie haben hierdurch Fähigkeiten des Transfers erlangt und sind in der Lage, selbstständige Systemanalysen durchzuführen. Die Studierenden haben gelernt, wesentliche Kennzeichen großstädtischer Räume im internationalen Vergleich zu identifizieren, zu beschreiben, zu strukturieren und einzuschätzen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Hauptseminar)	<u>4 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 190 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP Vor- und Nachbereitung inkl. vertiefende Lektüre mit Spezialliteratur im Umfang von ca. 12 Stunden pro Woche, Moderation einer Seminarsitzung in Kleingruppe im Umfang von ca. 180 Minuten	Regionale Geographie ausgewählter städtischer Räume in Deutschland, europäischer Länder und außereuropäischer Industrieländer. Daneben werden auch städtische Entwicklungsprozesse in ausgewählten Schwellen- und Entwicklungsländern thematisiert.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) oder eine Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder eine multimediale Prüfung von ca. 45 Minuten	2 LP	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3.0 Verdichtungsräume (Metropolitan Areas) (MA.03)		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden wurden in diesem Modul zur vertieften Auseinandersetzung mit Strukturen und Prozessen der räumlichen Entwicklung in Verdichtungsräumen befähigt. Insbesondere haben sie gelernt, Herausforderungen und Probleme der räumlichen Entwicklung im großstädtischen Kontext zu identifizieren und in ihren gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Bezüge zwischen diesen Problemen und aktuellen wissenschaftlichen Debatten einerseits und planerischen Ansätzen und Strategien andererseits herzustellen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Hauptseminar)	<u>4 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 190 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP Vor- und Nachbereitung inkl. vertiefende Lektüre mit Spezialliteratur im Umfang von ca. 12 Stunden pro Woche, Moderation einer Seminarsitzung im Umfang von ca. 180 Minuten oder eigenständig organisierte Felderkundungen in Kleingruppenarbeit, Forschungsstandbericht (Referat) im Seminar im Umfang von ca. 30 Minuten oder multimediale Präsentation im Umfang von ca. 60 Minuten, die auch als Gruppenarbeit erbracht werden kann	Behandelt werden aktuelle Fragen und praktische Herausforderungen der räumlichen Entwicklung in Großstädten und Verdichtungsräumen. Die einzelnen Themen können insbesondere den folgenden Problemfeldern entstammen: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Ansätze der Erforschung von Verdichtungsräumen • Stadtentwicklung, -erneuerung und Umbau • Sozialräumliche Prozesse in der Stadt • Metropolitan Governance
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder Portfolio (besteht aus drei schriftlichen Prüfungsteilen von jeweils ca. 8.000–10.000 Zeichen, es wird nur eine Note vergeben)	2 LP	Die Modulabschlussprüfung vertieft eine Fragestellung aus dem Hauptseminar.

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester

<p>Modul 4.0</p> <p>Sozial- und kulturgeographische Aspekte der Großstadt (Social and cultural aspects of metropolitan areas) (MA.04)</p>		<p>Leistungspunkte: 10</p>	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Lehrveranstaltung führte anhand von ausgewählten Thematiken zu einer vertieften Auseinandersetzung mit sozial- und kulturgeographischen Fragestellungen der Großstadtforschung. Die Studierenden wurden dazu befähigt, neuere Trends der städtischen Entwicklungen, z. B. aus den Bereichen Sozialstruktur, Migration und Integration, Wohnungsmarkt, Baustruktur zu erfassen, zu erklären und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit erlangt, aktuelle Konflikte in der sozialräumlichen Entwicklung (z. B. Polarisierung, Verdrängung, Fragmentierung, Gentrification) von Metropolen zu beschreiben, zu analysieren und am Beispiel zu verdeutlichen. Hierbei haben die Studierenden gelernt, die hinter den Konflikten liegenden sozialen und kulturellen Strukturen und Prozesse zu systematisieren, zu strukturieren und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden lernten in dem Modul zudem, die Theoriedebatten zu Sozialstruktur und Kultur der Großstadt methodisch umzusetzen und empirisch anzuwenden. Sie sind in der Lage, eigene (kleine) empirische Untersuchungsdesigns zu entwickeln. Diese Untersuchungsdesigns wurden explorativ von den Studierenden je nach inhaltlichem Schwerpunkt der Veranstaltung erprobt, durchgeführt und hinsichtlich ihrer Effizienz und Anwendbarkeit evaluiert.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Hauptseminar)	<p><u>4 SWS</u></p> <p><u>240 Stunden</u></p> <p>50 Stunden Präsenzzeit,</p> <p>190 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>8 LP</p> <p>Vor- und Nachbereitung inkl. vertiefende Lektüre mit Spezialliteratur im Umfang von ca. 8 Stunden pro Woche,</p> <p>Projektarbeit in Form der Durchführung eigener empirischer Untersuchungen im Raum Berlin im Umfang von ca. 70 Stunden,</p> <p>Moderation einer Seminarsitzung im Umfang von ca. 180 Minuten</p>	<p>Ein theorieorientierter Zugang zu sozial- und kulturgeographischen Aspekten der Großstadt steht in diesem Modul im Mittelpunkt, um so die analysierende und evaluierende Handlungskompetenz der Studierenden zu stärken. Dieser konzeptionell reflektierende Zugang wird fachlich und methodisch vertieft durch ausgewählte kleinere empirische Erkundungen im Raum Berlin. Die Inhalte werden aus folgende Bereichen ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Segregation und Viertelsbildung • Gentrification • Wohnungsmobilität • MigrantInnen in der Stadt • Wohnungsversorgung und Wohnungsmarkt • Wohnungspolitik • neue Familien- und Wohnformen • Großstadt- und Metropolendiskurse • "neue Kulturgeographie" der Großstadt
Modulabschlussprüfung	<p><u>60 Stunden</u></p> <p>Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten)</p> <p>oder eine multimediale Prüfung von ca. 45 Minuten</p>	<p>2 LP</p>	<p>Die Modulabschlussprüfung vertieft eine Fragestellung aus dem Hauptseminar.</p>

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 5.0		Leistungspunkte: 10	
Fortgeschrittene Methoden der angewandten Geoinformatik (Advanced methods of applied geoinformatics) (MA.05)			
Lern- und Qualifikationsziele: Fortgeschrittene Methoden der Geoinformatik und Statistik werden anhand humangeographischer Fragestellungen vermittelt. Im Rahmen der aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen haben die Studierenden im Seminar ein grundsätzliches Verständnis der theoretischen Grundlagen der Methoden der Geoinformatik erworben. Im Seminar am PC haben sie gelernt, diese anhand von beispielhaften Fragestellungen anzuwenden und zu vertiefen. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Methodenkompetenzen der Geoinformatik und Statistik zielgerichtet anzuwenden. Sie haben Kompetenzen in der Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation von digitalen Geodaten zur wissenschaftlichen Bearbeitung geographischer Fragestellungen erlangt.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Hauptseminar) Fortgeschrittene Methoden der angewandten Geoinformatik	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP Vor- und Nachbereitung im Umfang von 6 Stunden pro Woche	Im Hauptseminar werden fortgeschrittene Methoden der Geoinformatik und Statistik anhand humangeographischer Fragestellungen vermittelt. Die Inhalte werden aus folgende Bereichen ausgewählt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Analyseverfahren der multivariaten Statistik • Raum-zeitliche Analysen und Modellierungen von Geodaten • Kartographische/webbasierte Visualisierung
SE (Seminar am PC mit Anwendung von Spezialsoftware) Fortgeschrittene angewandte Geoinformatik	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP Vor- und Nachbereitung im Umfang von ca. 75 Stunden (ca. 5 Stunden pro Woche), Lösung der Übungsaufgaben im Umfang von ca. 20 Stunden	Im Seminar werden ausgewählte Themen aus dem Hauptseminar anhand humangeographischer Fragestellungen vertiefend behandelt. Solche Fragestellungen können zum Beispiel betreffen: <ul style="list-style-type: none"> • Räumliche Analysen sozialer Segregation in Städten • Multikriterielle Standortanalysen • Webbasierte Verfahren als Beitrag zu Partizipationsprozessen • Modellierung von Suburbanisierungsprozessen
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder Klausur (90 Minuten)	2 LP	Hausarbeit in Form einer eigenständigen Bearbeitung einer geographischen Fragestellung unter Anwendung von Methoden der Statistik und/oder Geoinformatik
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6.0		Leistungspunkte: 10	
Hauptexkursion (Field trip) (MA.06)			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse und Fertigkeiten in der regionalen Anwendung stadtgeographischer Arbeitsmethoden wie Recherche, Datensammlung, Beobachtung, Kartierung, Befragungen u. ä. erworben. Sie sind in der Lage, Interviews (z. B. Experteninterviews) eigenständig durchzuführen und die Leitung von Diskussionen zu übernehmen. Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage, regionale städtische Entwicklungsprozesse in den besuchten Exkursionszielen (z. B. London, Kopenhagen) zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten. Zugleich sind die Studierenden vertraut mit der Durchführung eigener empirischer Erhebungen in den Untersuchungsregionen und sie haben die Kompetenz erworben, ein Forschungsdesign methodisch zu entwickeln und vor Ort anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Module 1 und 2			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Hauptseminar)	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP Vor- und Nachbereitung im Umfang von ca. 65 Stunden (4 Stunden pro Woche), mündliche Präsentation zu ausgewählten Aspekten des Exkursionszieles im Umfang von ca. 30 Minuten	Für den Lernerfolg der Studierenden sind die Reflexion der während der Hauptexkursion gemachten Erfahrungen vor Ort und die Definition bzw. Bestimmung und Strukturierung regionaler städtischer Entwicklungsprozesse anhand von Theorien der Stadt- und Regionalentwicklung essentiell. Das Hauptseminar bietet den Rahmen für die gemeinsame Analyse, Interpretation und Erklärung der zu besuchenden und vor Ort zu erkennenden spezifischen großstädtischen Entwicklungen. Das Seminar dient so der Vorbereitung auf die Exkursion sowie der Einarbeitung in den regionalen Kontext.
EX (Hauptexkursion)	<u>150 Stunden</u> <u>Workload</u> 80 Stunden Präsenzzeit (10 Tage x 8 Stunden); 70 Stunden Vor- und Nachbereitung einschließlich Selbststudium und Erläuterung eines geographischen Sachverhalts am Beispiel des Hauptexkursionszieles vor Ort	5 LP	Die Exkursion hat die exemplarische Beschäftigung mit Phänomenen von Metropolen, Großstädten und deren Umland zu Ziel. Thematische Schwerpunkte erfolgen in Kopplung mit den Modulen 1–4 unter Berücksichtigung von Stadt- und Regionalplanung sowie Fachplanungen. Die Hauptexkursion dauert 10 Tage. An den ausgewählten Exkursionsstandorten werden durch die Exkursionsleiterin/den Exkursionsleiter, Studierende und Expertinnen/Experten ausgewählte fachliche Themen vorgestellt, diskutiert und bewertet.

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Schriftliche Hausarbeit (in der Regel ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Anhang) oder Portfolio (besteht aus drei schriftlichen Prüfungsteilen von jeweils ca. 8.000–10.000 Zeichen, es wird nur eine Note vergeben) oder multimediale Prüfung von ca. 45 Minuten</p>	<p>2 LP</p>	<p>Die Hausarbeit (Exkursionsbericht) bzw. das Portfolio bzw. die multimediale Prüfung vertieft einen inhaltlichen Schwerpunkt der Exkursion und setzt diesen in Bezug zum fachlichen Diskurs.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 7.0		Leistungspunkte: 10	
Studienprojekt (Study Project) (MA.07)			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls eine theoriegeleitete empirische Analyse zu ausgewählten stadtgeographischen Problemstellungen vorbereiten und umsetzen. Sie haben die Anwendung empirischer Arbeitsmethoden der Geographie erlernt und eingeübt. Auf dieser Grundlage sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Untersuchungen selbständig zu konzipieren, Problemstellungen zu definieren, ein empirisches Forschungsdesign zu planen, sachgerechte Erhebungs- und Auswertungsmethoden und -instrumente auszuwählen und anzuwenden sowie wissenschaftlich begründete Urteile zu fällen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Projektseminar)	<u>4 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 190 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP Vor- und Nachbereitung im Umfang von ca. 90 Stunden (ca. 6 Stunden pro Woche), Erarbeitung eines Forschungsdesigns im Team im Umfang von ca. 40 Stunden, Organisation und selbstständige Durchführung von empirischen Erhebungen im Umfang von ca. 30 Stunden, Aufbereitung und Auswertung von qualitativen oder quantitativen Daten im Umfang von ca. 30 Stunden, Sachstandsberichte im Plenum im Umfang von ca. 30 Minuten.	Die Inhalte ergeben sich aus dem aktuellen Lehrangebot und den laufenden humangeographischen Forschungsprojekten am Institut. Hier ist eine große inhaltliche Vielfalt möglich, die von den laufenden Forschungsprojekten (u. a. DFG-Projekte, EU-Projekte) abhängt. Beispielsweise können Fragen der Umweltgerechtigkeit und/oder der Stadtlandschaftsentwicklung thematischer Schwerpunkt des Projektseminars sein.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder eine multimediale Prüfung von ca. 45 Minuten	2 LP	Die Modulabschlussprüfung überführt die Ergebnisse der Projektarbeit in ein wissenschaftliches Produkt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8.0		Leistungspunkte: 10	
Wahlpflichtmodul (fachlicher Wahlpflichtbereich) (MA.08)			
<p>Je nach Interessenschwerpunkt können Module oder Teile von Modulen aus dem Angebot des fachlichen Wahlpflichtbereiches des eigenen Studiengangs oder des Masterstudiengangs Physische Geographie von Mensch-Umwelt-Systemen oder aus vergleichbaren Studienprogrammen einer ausländischen Universität gewählt werden. Besonders empfohlen wird Modul 1 „Mensch-Umwelt-Systeme“ des Masters Physische Geographie von Mensch-Umwelt-Systemen.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, ausgewählte Themengebiete der Großstadtentwicklung darzustellen, zu erklären und einzuschätzen. Je nach gewähltem Modul werden sie in die Lage versetzt, theoretische Aspekte z. B. einer Theorie der Stadtforschung kompetent zu analysieren und zu bewerten oder empirische Studien souverän durchzuführen.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
abhängig vom gewählten Modul	abhängig vom gewählten Modul	abhängig vom gewählten Modul	Die Inhalte ergeben sich aus dem gewählten Modul.
Modulabschlussprüfung	abhängig vom gewählten Modul	abhängig vom gewählten Modul	abhängig von gewähltem Modul/Modulteil
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8.0a Umweltgerechtigkeit (Environmental Justice) (MA.08a)		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden theoretischen Begriffen und Konzepten der Umweltgerechtigkeit. Sie sind in der Lage, ein empirisches Untersuchungsdesign für ein Forschungsprojekt zu Umweltgerechtigkeit im städtischen Kontext zu entwerfen. Die Studierenden haben gelernt, Methoden der Geomatik und Statistik gekonnt auf Fragestellungen der Umweltgerechtigkeit anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Projektseminar)	<u>4 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 190 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	8 LP Vor- und Nachbereitung durch Lektüre der Texte durch z. B. Exzerpieren im Umfang von ca. 95 Stunden (6 Stunden pro Woche), Vor- und Nachbereitung im Umfang von ca. 45 Stunden (ca. 3 Stunden pro Woche), Erarbeitung eines Forschungsdesigns in Projektarbeit im Team im Umfang von ca. 20 Stunden, Organisation und selbstständige Durchführung von empirischen Erhebungen im Umfang von ca. 15 Stunden, Aufbereitung und Auswertung von qualitativen oder quantitativen Daten im Umfang von ca. 15 Stunden, Sachstandsberichte im Plenum im Umfang von ca. 30 Minuten.	In dem Projektseminar werden mithilfe von Lektüre die Grundbegriffe und Konzepte der Umweltgerechtigkeitsdebatte erarbeitet. Es wird in moderne Methoden der Geomatik eingeführt, die für empirische Studien zu Umweltgerechtigkeit besonders relevant sind. Diese Arbeitsschritte dienen der Vorbereitung von empirischen Studien. In dem Projektseminar entwerfen die Studierenden zusammen mit der Dozentin/dem Dozenten empirische Forschungsdesigns zu Umweltgerechtigkeitsfragen in der Metropolregion Berlin. Diese empirischen Untersuchungsdesigns können sich sowohl auf qualitative wie auch quantitative (Geomatik) Methoden der Sozialforschung beziehen.

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder multimediale Prüfung im Umfang von 45 Minuten</p>	<p>2 LP</p>	<p>Die Modulabschlussprüfung überführt die Ergebnisse der LV in ein wissenschaftliches Produkt.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 8.0b		Leistungspunkte: 10	
Internationale Stadtforschung (International Urban Research) (MA.08b)			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden theoretischen Begriffen und Konzepten der Internationalen Stadtforschung. Sie sind in der Lage, ein empirisches Untersuchungsdesign für ein Forschungsprojekt zu Internationaler Stadtforschung zu entwerfen. Die Studierenden haben gelernt, Methoden der empirischen Sozialforschung gekonnt auf Fragestellungen der Internationalen Stadtforschung anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Projektseminar)	<u>5 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 62,5 Stunden Präsenzzeit, 177,5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP Vor- und Nachbereitung im Umfang von ca. 90 Stunden (ca. 6 Stunden pro Woche), Erarbeitung eines Forschungsdesigns im Team im Umfang von ca. 30 Stunden, Organisation und selbstständige Durchführung von empirischen Erhebungen im Umfang von 28 Stunden, Aufbereitung und Auswertung von qualitativen oder quantitativen Daten im Umfang von ca. 30 Stunden, Sachstandsberichte im Plenum im Umfang von ca. 30 Minuten.	In dem Projektseminar werden mithilfe von Lektüre zunächst die Grundbegriffe und Konzepte der Internationalen Stadtforschung (z. B. Comparative Urbanism) in Bezug zu einem konkreten Projektthema erarbeitet. Es wird in moderne Methoden der empirischen Sozialforschung (z. B. visuelle Methoden) eingeführt. Anschließend entwerfen die Studierenden zusammen mit der Dozentin/dem Dozenten empirische Forschungsdesigns z. B. im Bereich des Comparative Urbanism in der Metropolregion Berlin. Die empirischen Untersuchungsdesigns können sich sowohl auf qualitative, quantitative wie auch visuelle Methoden der Sozialforschung beziehen. In Projektarbeit werden die selbst entworfenen empirischen Studien durchgeführt und ausgewertet.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder multimediale Prüfung im Umfang von 45 Minuten	2 LP	Die Modulabschlussprüfung überführt die Ergebnisse der Lehrveranstaltung in ein wissenschaftliches Produkt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8.0c		Leistungspunkte: 10	
Studienprojekt II (Study Project) (MA.08c)			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls eine theoriegeleitete empirische Analyse zu ausgewählten stadtgeographischen Problemstellungen vorbereiten und umsetzen. Sie haben die Anwendung empirischer Arbeitsmethoden der Geographie erlernt und eingeübt. Auf dieser Grundlage sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Untersuchungen selbständig zu konzipieren, Problemstellungen zu definieren, ein empirisches Forschungsdesign zu planen, sachgerechte Erhebungs- und Auswertungsmethoden und -instrumente auszuwählen und anzuwenden sowie wissenschaftlich begründete Urteile zu fällen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Projektseminar)	<u>4 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 190 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP Vor- und Nachbereitung im Umfang von ca. 90 Stunden (ca. 6 Stunden pro Woche), Erarbeitung eines Forschungsdesigns im Team im Umfang von ca. 40 Stunden, Organisation und selbstständige Durchführung von empirischen Erhebungen im Umfang von ca. 30 Stunden, Aufbereitung und Auswertung von qualitativen oder quantitativen Daten im Umfang von ca. 30 Stunden, Sachstandsberichte im Plenum im Umfang von ca. 30 Minuten.	Die Inhalte ergeben sich aus dem aktuellen Lehrangebot und den laufenden human-geographischen Forschungsprojekten am Institut. Hier ist eine große inhaltliche Vielfalt möglich, die von den laufenden Forschungsprojekten (u. a. DFG-Projekte, EU-Projekte) abhängt. Beispielsweise können Fragen der Umweltgerechtigkeit und/oder der Stadtlandschaftsentwicklung thematischer Schwerpunkt des Projektseminars sein.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder eine multimediale Prüfung von ca. 45 Minuten	2 LP	Die Modulabschlussprüfung überführt die Ergebnisse der Projektarbeit in ein wissenschaftliches Produkt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<p>Modul 8.0d Leistungspunkte: 10</p> <p>Mensch-Umwelt-Systeme – Die Erde als komplexes System(Earth as a complex system) (MA.08d)</p> <p>(Modul 2 des Masters Physische Geographie von Mensch-Umwelt-Systemen)</p>			
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden haben gelernt, die Erde als dynamisches System miteinander wechselwirkender Subsysteme (Geosphäre, Biosphäre, Anthroposphäre) vor dem Hintergrund des globalen Wandels zu verstehen. Die Studierenden lernen, Originalliteratur zu rezipieren, zu lesen, auszuwerten und kritisch wiederzugeben. Ziel ist es, den Studierenden die Fähigkeit zu vermitteln, disziplinäre Themen aus dem Bereich des globalen Wandels in einen Systemzusammenhang stellen.</p> <p><u>Organisatorische Hinweise:</u> Die Veranstaltung wird in der Wissenschaftssprache Englisch abgehalten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>VL (Vorlesung)</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung einschließlich Selbststudium</p>	<p>3 LP</p>	<p><u>Die Erde als komplexes System:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Erde als dynamisches System aus Umwelt und Gesellschaften; • Komponenten des Erdsystems (Geosphäre, Biosphäre, Anthroposphäre); • wissenschafts- und ideengeschichtlicher Überblick, Zentralkonzepte; • Koevolution von Geosphäre und Biosphäre; • Transitionen in der Erdgeschichte; • die Erde als chemisches, biologisches und informationstheoretisches System; • Emergenz der Anthroposphäre; • Geschichte des Klimawandels und des globalen Wandels; • Entwicklung des Anthropozäns; • Klimawandel und Landnutzung, • historische Dynamik und Zukunftsszenarien; • Kipp-Punkte im Erdsystem; • sozialökologischer Metabolismus von Gesellschaften; • Herausforderungen an eine Nachhaltigkeitswissenschaft; • Erdsystemanalyse; • erdsystemare Entwicklungspfade; • Dynamik sozialer Transformationsprozesse; • Rolle von Wissenschaft und Institutionen; normative Dimensionen, Gerechtigkeit; • Zukunft der Erde als Planet; • Stabilität moderner Gesellschaften

SE (Seminar)	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung einschließlich Selbststudium	5 LP Vor- und Nachbereitung im Umfang von ca. 8 Stunden pro Woche	Zentrale Themen sind z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Erdsystemanalyse, • vergleichende Erdsystemgeschichte, • Wissenschaftsgeschichte der Erdsystemforschung und • systemische Interaktionen zwischen globaler Umwelt und gesellschaftlichen Strukturentwicklungen. Vertiefung der Vorlesungsthemen, z. B. durch Erarbeitung von Texten, Mitarbeit im Seminar durch Diskussion, Referate
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung von 30 Minuten oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 15.000-20.000 Zeichen ohne Materialanhang)	2 LP	Die Modulabschlussprüfung vertieft eine Fragestellung aus dem der Vorlesung und dem Seminar.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8.0e		Leistungspunkte: 10	
Geographisches Praktikum (internship)(MA.08e)			
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul ermöglicht den Studierenden, das im Studium erworbene Wissen in beruflichen Praxisfeldern einzusetzen und zu erproben. Nach Abschluss des Moduls sind sie befähigt, ihre wissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen auf konkrete praktische Aufgabenstellungen zu beziehen und zur Lösung praktischer Probleme zu nutzen. Sie sind außerdem in der Lage, die Herausforderungen, die der praktische Einsatz wissenschaftlicher und methodischer Kompetenzen mit sich bringt, realistisch einzuschätzen, zu reflektieren und zu bewältigen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
PR (Praktikum)	<u>270 Stunden</u> 240 Stunden Präsenzzeit (Praktikum), 30 Stunden Vor- und Nachbereitung	9 LP	Das Praktikum umfasst eine Dauer von mindestens 240 Stunden (1 LP entspricht 30 Stunden Präsenzzeit bei der Praktikumsgeberin/dem Praktikumsgeber), d. h. bei Vollzeitbeschäftigung mindestens 6 Wochen. Das Praktikum erfolgt in einer (oder ggf. auch mehreren) Einrichtung, die der humangeographischen Berufspraxis zuzurechnen ist bzw. sind. Über die Anerkennungsfähigkeit eines Praktikums ist vor Praktikumsantritt ein Beratungsgespräch mit einer/einem im Studiengang tätigen Hochschullehrerin/Hochschullehrer zu führen. Im Praktikum stehen die Anwendung des im Studium erworbenen Wissens und Könnens sowie die Aneignung praxisbezogenen ergänzenden Wissens im Vordergrund. Nach Abschluss des Praktikums ist über die dort erworbenen Erfahrungen zu berichten.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Essay (Praktikumsbericht) im Umfang von ca. 8.000 Zeichen	1 LP	In der Modulabschlussprüfung werden die im Praktikum erworbenen Praxiserfahrungen reflektiert und die Bezüge zwischen den im Masterstudium erworbenen Kompetenzen und den Anforderungen der Berufspraxis herausgearbeitet.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9.0	Leistungspunkte: 10 LP
Überfachlicher Wahlpflichtbereich	
Modul 9.0 ist der überfachliche Wahlbereich. Hier entfällt die Notwendigkeit einer Modulbeschreibung.	

Modul 10.0		Leistungspunkte: 30	
Masterarbeit (Master thesis) (MA.10)			
Lern- und Qualifikationsziele: <p>Im Abschlusscolloquium vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und verschiedene methodische Lösungsansätze für empirische Fallstudien zu unterscheiden und zu bewerten. In der Masterarbeit wird eine humangeographische Fragestellung aus dem Bereich der Großstadt- und Metropolenforschung selbstständig wissenschaftlich bearbeitet. Die Studierenden weisen die Befähigung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die schriftliche Bearbeitung einer Problemstellung aus dem Bereich der Großstadtforschung nach. Sie belegen diese Fähigkeit, indem sie eine wissenschaftliche Fragestellung argumentativ entwickeln, systematisch im Lichte des Theoriekanons der Großstadtforschung argumentieren sowie die Fragestellung im vorgegebenen zeitlichen Rahmen methodisch adäquat bearbeiten und eigenständig lösen.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Module 1–8			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO (Abschlusscolloquium)	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP Vorbereitung eines Referats zur Vorstellung des eigenen Forschungsvorhabens im Umfang von 4 Stunden sowie Präsentation im Colloquium im Umfang von ca. 20–30 Minuten mit anschließender Diskussion	Die Problemstellung, die Konzeption und die Methoden der Datenerhebung und Materialsammlung sowie ihre Verarbeitung bzw. Auswertung werden in einem Kolloquium vorgestellt und kritisch reflektiert. Dabei gilt es, das Zusammenspiel von Theorie, Empirie und Methoden optimal aufeinander abzustimmen.
Modulabschlussprüfung	<u>870 Stunden</u> Schriftliche Hausarbeit im Umfang ca. 160.000 bis 200.000 Zeichen ohne Materialanhang (ca. 60–80 Seiten) oder eine filmische Dokumentation mit max. 30 Minuten Länge inklusive einer schriftlichen Begleitarbeit im Umfang von ca. 80.000 bis 100.000 Zeichen ohne Materialanhang (ca. 30-40 Seiten) Bearbeitungszeit: 5 Monate	29 LP	Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas aus dem Fachgebiet. Bearbeitungszeit: 5 Monate.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan ohne Auslandssemester

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1.0	Stadtwirtschaft	VL, 2 SWS, 4 LP SE, 2 SWS, 4 LP MAP, 2 LP			
2.0	Regionale Entwicklungsprozesse	HS, 4 SWS, 8 LP MAP, 2 LP			
3.0	Verdichtungs-räume	HS, 4 SWS, 8 LP MAP, 2 LP			
4.0	Sozial- und kultur-geographische Aspekte der Großstadt		HS, 4 SWS, 8 LP MAP, 2 LP		
5.0	Fortgeschrittene Methoden der angewandten Geoinformatik		HS, 2 SWS, 4 LP SE (PC), 2 SWS, 4 LP MAP, 2 LP		
6.0	Hauptexkursion		HS, 2 SWS, 3 LP HEX, 5 LP MAP, 2 LP		
7.0	Studienprojekt			PS, 4 SWS, 8 LP MAP, 2 LP	
8.0	Wahlpflichtmodul			10 LP	
9.0	überfachlicher Wahlpflichtbereich			10 LP	
10.0	Masterarbeit				Co, 2 SWS, 1 LP MAP, 29 LP
SWS und LP je Semester		12 SWS 30 LP	10 SWS 30 LP	4 + x SWS 30 LP	2 SWS 30 LP

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Für das Studium im Ausland ist vor allem das 3. Semester vorgesehen.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1.0	Stadtwirtschaft	VL, 2 SWS, 4 LP SE, 2 SWS, 4 LP MAP, 2 LP			
2.0	Regionale Entwicklungsprozesse	HS, 4 SWS, 8 LP MAP, 2 LP			
3.0	Verdichtungs-räume	HS, 4 SWS, 8 LP MAP, 2 LP			
4.0	Sozial- und kultur-geographische Aspekte der Großstadt		HS, 4 SWS, 8 LP MAP, 2 LP		
5.0	Fortgeschrittene Methoden der angewandten Geoinformatik		HS, 2 SWS, 4 LP SE (PC), 2 SWS, 4 LP MAP, 2 LP		
6.0	Hauptexkursion		HS, 2 SWS, 3 LP HEX, 5 LP MAP, 2 LP		
7.0	Studienprojekt			PS, 4 SWS, 8 LP MAP, 2 LP	
8.0	Wahlpflichtmodul			10 LP	
9.0	überfachlicher Wahlpflichtbereich			10 LP	
10.0	Masterarbeit				Co, 2 SWS, 1 LP MAP, 29 LP
SWS und LP je Semester		12 SWS 30 LP	10 SWS 30 LP	4 + x SWS 30 LP	2 SWS 30 LP

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Geographie der Großstadt – Humangeographie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 28. Juni 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II am 14. Januar 2013 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Abschlussnote
- § 6 Akademischer Grad
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Geographie der Großstadt – Humangeographie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang Geographie der Großstadt – Humangeographie und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Geographie der Großstadt – Humangeographie hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudienganges Geographie der Großstadt – Humangeographie ist der Prüfungsausschuss des Geographischen Instituts zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als filmische Dokumentationen abgenommen werden.

(2) Filmische Dokumentation: Prüfungen können im Einzelfall als filmische Dokumentationen er-

bracht werden. Filmische Dokumentationen stellen ein aktuelles Forschungsthema mithilfe filmischer Methoden dar. Ebenso wie im Fall einer rein schriftlichen Ausarbeitung wird innerhalb einer bestimmten Bearbeitungszeit eine Fragestellung selbständig wissenschaftlich bearbeitet. Zu jeder filmischen Dokumentation muss eine schriftliche Begleitarbeit vorgelegt werden.

§ 5 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudienganges Geographie der Großstadt – Humangeographie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 6 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Geographie der Großstadt – Humangeographie erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M.A.“)

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 29. November 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 91/2007) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 12. August 2013 bestätigt.

Mit Ablauf des 30. September 2015 tritt die Prüfungsordnung vom 29. November 2007 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Masterstudiengang

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich²					
1.0	Stadtwirtschaft	10	keine	Klausur 90 Minuten	Ja
2.0	Regionale Entwicklungsprozesse	10	keine	Mündliche Prüfung 20 Minuten oder eine Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder eine multimediale Prüfung von ca. 45 Minuten	Nein
3.0	Verdichtungsräume	10	keine	Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder Portfolio (besteht aus drei schriftlichen Prüfungsteilen von jeweils ca. 8.000–10.000 Zeichen, es wird nur eine Note vergeben)	Ja
4.0	Sozial- und kulturgeographische Aspekte der Großstadt	10	keine	Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder mündliche Prüfung 20 Minuten oder eine multimediale Prüfung von ca. 45 Minuten	Ja
5.0	Fortgeschrittene Methoden der angewandten Geoinformatik	10	keine	Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder Klausur 90 Minuten	Ja
6.0	Hauptexkursion	10	keine	Schriftliche Hausarbeit (in der Regel ca. 25.000-30.000 Zeichen ohne Anhang) oder Portfolio (besteht aus drei schriftlichen Prüfungsteilen von jeweils ca. 8.000–10.000 Zeichen, es wird nur eine Note vergeben) oder multimediale Prüfung von ca. 45 Minuten	Ja

² Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

7.0	Studienprojekt	10	keine	Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder eine multimediale Prüfung von ca. 45 Minuten	Ja
10.0	Masterarbeit	30	Abschluss der Module 1–8	Schriftliche Hausarbeit im Umfang ca. 160.000 bis 200.000 Zeichen ohne Materialanhang (ca. 60–80 Seiten) oder eine filmische Dokumentation mit max. 30 Minuten Länge inklusive einer schriftlichen Begleitarbeit im Umfang von ca. 80.000 bis 100.000 Zeichen ohne Materialanhang (ca. 30–40 Seiten); Bearbeitungszeit: 5 Monate	Ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich³					
8.0a	Umweltgerechtigkeit	10	keine	Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder mündliche Prüfung, 20 Minuten oder multimediale Prüfung im Umfang von 45 Minuten	Nein
8.0b	Internationale Stadtforschung	10	keine	Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder multimediale Prüfung im Umfang von 45 Minuten	Nein
8.0c	Studienprojekt II	10	Keine	Schriftliche Hausarbeit von ca. 25.000–30.000 Zeichen ohne Materialanhang oder multimediale Prüfung im Umfang von 45 Minuten	Nein
8.0d	Mensch-Umwelt-System – Die Erde als komplexes System	10	Keine	Mündliche Prüfung von 30 Minuten oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 15.000–20.000 Zeichen ohne Materialanhang)	Nein
8.0e	Geographisches Praktikum	10	Keine	Essay (Praktikumsbericht) im Umfang von ca. 8.000 Zeichen	Nein

³ Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich (entspricht Modul 9)				
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	Insgesamt 10	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Geographischen Instituts	Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § x { <i>Sprache</i> } Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1.0	Stadtwirtschaft	10	keine	Klausur, 90 Minuten	ja